



Mir bliibed draa...

Illnau-Effretikon liegt wunderbar eingebettet in einer Hügellandschaft zwischen den urbanen Zentren Zürich, Winterthur und Flughafen. Die kurzen Wege, die guten Schulen und die hohe Sicherheit tragen zu einer hohen Lebensqualität bei. Diese wollen wir noch weiter verbessern, auch unter dem Aspekt, dass die Stadtbevölkerung beträchtlich zunehmen wird. Die SP setzt sich auch künftig dafür ein, dass die Stadt ihre Verantwortung für einen attraktiven Lebensraum für alle nachhaltig wahrnehmen kann. Sie wünscht sich eine Stadt, die Errungenschaften Sorge trägt und gleichzeitig Raum schafft, in dem Neues gewagt werden darf.

... für eine Stadt, die lebt, mit einer starken Gemeinschaft

Damit Illnau-Effretikon für alle Menschen ein attraktiver Wohnort sein kann, braucht es einen offenen und innovativen Umgang mit neuen, zeitgemässen Themen und eine niederschwellige und moderne Infrastruktur wie genügend E-Tankstellen und Gemeinschaftszentren und einen Co-Working-Space.

Unsere Stadt muss jetzt vor allem nach innen wachsen. Die Landschaftsräume dürfen nicht weiter zersiedelt werden, der Verdichtung ist Vorrang zu geben. In den Zentrumsgebieten müssen dabei gezielt auch Freiräume als öffentliche Begegnungsorte gestaltet werden, in Form von Plätzen, Grünanlagen und Spielplätzen, ergänzt von Restaurants und Cafés. Wir setzen uns dafür ein, dass verschiedenste Wohnformen zu erschwinglichen Mietpreisen geschaffen werden. Zusätzlich braucht es ein attraktives Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor.

Die Aussenwachen bereichern die Stadt und bilden eigene kleine Gemeinschaften. Deshalb braucht es Begegnungsorte, Einkaufsmöglichkeiten und Schulen in möglichst allen Ortsteilen.

Es ist wichtig, dass die Stadt sorgfältig mit ihren Landreserven umgeht, diese im eigenen Besitz behält und nicht an Spekulanten verkauft. Das «Tafelsilber» der Stadt muss zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung verwendet werden.

So soll der ländliche Teil der Gemeinde als Landwirtschafts- und Naherholungsgebiet erhalten bleiben.

... für eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung

Nachhaltiges Handeln bezieht sich immer auf die drei Handlungsfelder Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Illnau-Effretikon trägt neu das Gold-Label als Energiestadt. Diesen Standard gilt es zu bewahren. Für eine nachhaltige Stadtentwicklung sind auch in Zukunft alternative Energien, den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechende ressourcenschonende Bauten, umweltschonende Mobilität und Naturschutz ins Zentrum zu rücken. Der Erhalt und die Förderung der Biodiversität ist der SP ein grosses Anliegen.

Eine verantwortungsvolle Finanzpolitik soll ebenfalls an Nachhaltigkeitskriterien gemessen werden: Die SP setzt sich dafür ein, dass die Steuergelder verantwortungsvoll eingesetzt werden und der Service public erhalten bleibt. Städtische Betriebe wie die Wasserversorgung oder das Alterszentrum, die die Grundversorgung der Bevölkerung sichern, dürfen nicht privatisiert werden. Die Stadt muss in deren Entwicklung eingebunden bleiben. Mit den höheren Steuererträgen aus der Grundstückgewinnsteuer und dem Mehrwertausgleich soll die Infrastruktur von Illnau-Effretikon ausgebaut werden, sodass auch die nächste Generation davon profitiert.

... für einen gestärkten Wirtschaftsstandort

Die neuen Grossüberbauungen in den Zentren, die Erweiterung der Gewerbezone im Langhag, Effretikon, sowie die Erschliessung der Industriezone im Geen, Illnau, ermöglichen die Schaffung weiterer Arbeitsplätze und Lehrstellen. Illnau-Effretikon soll den Unternehmenden gute Konditionen und bezahlbaren Gewerberaum bieten. Wegweisende Arbeitsmodelle wie Co-Working-Spaces sind von der Stadt mit der nötigen Infrastruktur zu unterstützen.



... für effiziente und klimaschonende Lösungen bei Mobilität und Verkehr

Die Bahnhöfe Illnau und Effretikon sind die Knotenpunkte unseres gut erschlossenen ÖV-Netzes. Damit dies so bleibt, muss der hindernisfreie Zugang zu allen öffentlichen Verkehrsmitteln verbessert werden. Besonderes Augenmerk ist dabei auf den Bahnhof Effretikon zu richten. Das gesamte ÖV-Netz ist zu erhalten und die Feinverteilung in die Quartiere und Aussenwachen zu optimieren. Der öffentliche Verkehr soll in den Weilern ausgebaut und, wenn nötig, durch Ruftaxis ergänzt werden.

Die stark wachsende Elektromobilität soll die Stadt vorausschauend fördern. Auch müssen die Verkehrsachsen besser den Bedürfnissen von Velofahrerinnen und Fussgängern nach mehr Sicherheit angepasst werden, gefährliche Verkehrssituationen sind zu entschärfen. Das gemeindeübergreifende Netz für den Langsamverkehr muss endlich gemäss dem Kommunalen Richtplan zusammengehängt und ausgebaut werden.

... für einen Service public, der uns zusammenbringt

Alle Menschen sollen am sozialen und wirtschaftlichen Geschehen teilnehmen und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Daraus ergibt sich gesellschaftlicher Zusammenhalt und Stabilität. In Illnau-Effretikon ist genau dieser Zusammenhalt mit ein Grund für die hohe Lebensqualität, und dies soll so bleiben. Die Stadt bietet zahlreiche Beratungsleistungen und Integrationsprogramme für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen an. Es ist wichtig, die Angebote auch künftig auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten und vorausschauend weiterzuentwickeln.

... für eine Schule, die den Herausforderungen der Zukunft standhält

Bildung muss allen offen stehen. Die Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen müssen – entsprechend seinen Begabungen – gefördert werden. Sie sollen die bestmöglichen Voraussetzungen erhalten, um ihren Weg als motivierte und kompetente Persönlichkeiten in unserer Gesellschaft zu beschreiten. Damit dies erreicht werden kann, braucht es verschiedene Massnahmen: Das Bildungsangebot muss für alle zugänglich sein, der Vorschulbereich gestärkt, die Digitalisierung im Schulbetrieb gefördert und ein erfolgreicher Übergang von der Schule in die Arbeitswelt gewährleistet werden. Wir setzen uns weiterhin für die Eröffnung einer Tagesschule ein. Durch eine vorausschauende Bildungspolitik fördern wir eine innovative Gesellschaft.

... für gute Gesundheit und selbstbestimmtes Alter

Eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung für alle ist zentral. Die Altersstruktur unserer Stadt verändert sich, es gibt immer mehr ältere Einwohnerinnen und Einwohner. Darum ist es zwingend nötig, eine gute Grundversorgung – zum Beispiel Gesundheitszentren, effiziente Spitexorganisationen und Pflegeeinrichtungen – zu planen, zu realisieren und zu unterstützen. Altersgerechte Wohnungen mit Unterstützungshilfen sowie alternative Wohnmodelle wie Generationenhäuser sichern eine möglichst lange Selbstständigkeit.

... für ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot

Das sportliche und kulturelle Leben in Illnau-Effretikon ist vielfältig und von zahlreichen Vereinen geprägt. Ihnen ist Sorge zu tragen, denn durch ihr enormes freiwilliges Engagement fördern sie die Verbundenheit der Bevölkerung zum Wohnort. Die Vereine sollen sich darauf verlassen können, dass die Stadt sie ideell, finanziell und mit dem Zurverfügungstellen von Infrastrukturanlagen unterstützt. Sie soll die Arbeit der Vereine und ihrer Mitglieder angemessen wertschätzen und damit ihren wichtigen Beitrag zur sozialen Durchmischung, für das gesellschaftliche Zusammenleben und die Jugendförderung anerkennen.